

maxflow[®] ***procurement***

Effiziente Bearbeitung von Bestellanforderungen im SAP-Umfeld



maxflow[®] procurement

Effiziente Bearbeitung von Bestellanforderungen im SAP-Umfeld

- **Nachvollziehbare Bestellvorgänge mit umfangreichen Auswertungsmöglichkeiten**
- **Beschleunigung des Beschaffungsprozesses durch automatisierte Arbeitsschritte**
- **Einfache und übersichtliche Produktauswahl durch integrierte Katalogsysteme**
- **Automatisierung der Bearbeiterfindung gemäß Freigaberichtlinien**
- **Protokollierung aller Arbeitsschritte**
- **Einbeziehung von non-SAP Usern über Web-Portal**
- **Einfache Anpassung an individuelle Anforderungen durch User-Exits**
- **Schnelle Einführung durch einfache Erweiterung bestehender IT-Landschaften mittels SAP-Add-On**
- **Release-Unabhängigkeit ab SAP 4.70 aufwärts**

Einfaches Anlegen und Verarbeiten von Bestellanforderungen in SAP

Für die Einkaufsabteilungen in vielen Unternehmen ist der Prozess der Verarbeitung von Bestellanforderungen und Investitionsanträgen auch heute noch ein zeitraubender Vorgang mit Papier- bzw. Email-basierten Bedarfsmeldungen, mühsamer doppelter Erfassung der Bedarfe, aufwändigen Rückfragen an den Anforderer, teilweise fehlender Überprüfung der Freigaberichtlinien usw. Die Bearbeitung eines Beschaffungsantrags ist mit hohen Kosten verbunden, dauert lange und der Prozess ist teilweise uneinheitlich geregelt. Eine Nachverfolgung des Beschaffungsantrags ist umständlich.

Das Standardprodukt **maxflow[®] procurement** behebt diese Probleme. Es bietet die Möglichkeit, Bestellanforderungen schnell und effizient zu erfassen, zu prüfen, freizugeben und weiterzuverarbeiten. Es ist jederzeit möglich, den Stand von Beschaffungsanträgen zu ermitteln. Der Freigabeprozess und die anschließende Verarbeitung der Bestellung im Einkauf werden optimal unterstützt.

Der Beschaffungsprozess beginnt mit der Bedarfserfassung im SAP System oder über eine Webseite. Artikelkataloge können eingebunden werden, ebenso wie OCI-fähige Web-Shops. Auch Freitext-Positionen können erfasst werden. Ob der Antrag danach zur Prüfung und Vervollständigung

der Daten an die Einkaufsabteilung geht oder ob er zunächst von den jeweils Zuständigen freigegeben werden muss, kann durch ein flexibles Customizing eingestellt werden. Bei der Erfassung, der Prüfung oder der Freigabe der Bestellanforderung können beliebige Anlagen erfasst werden. Rückfragen an den Anforderer, den Prüfer oder den Einkäufer sind auf einfache Weise möglich. Von welchen Mitarbeitern der Antrag freizugeben ist, kann in Abhängigkeit von verschiedensten Kriterien (Preis, Warengruppe usw.) über das Customizing einfach eingestellt werden.

Die Bestellanforderung wird automatisch an die verantwortlichen Mitarbeiter weitergeleitet. Die Bearbeiterfindung erfolgt aufgrund der im Customizing hinterlegten Freigaberichtlinien. Diese können flexibel von den verschiedensten Kriterien (Preis, Warengruppe usw.) abhängig gemacht werden. Stellvertreterregelungen und Eskalationsmechanismen können eingestellt werden.

Nach der Freigabe der Bestellanforderung unterstützt **maxflow[®] procurement** den Einkauf bei der Umwandlung der BANF in eine Bestellung. Anlagen zum Beschaffungsantrag, die Prozess- und Freigabehistorie werden revisionsicher abgelegt.

maxflow® procurement

Effiziente Bearbeitung von Bestellanforderungen im SAP-Umfeld

Mittels übersichtlicher, benutzerfreundlicher Analysewerkzeuge hat der Einkauf jederzeit einen Überblick über die im Umlauf befindlichen Bestellanforderungen und kann auf

alle zum Prozess gehörenden Informationen sofort zugreifen. Auch der Antragsteller kann jederzeit den Verbleib seines Beschaffungsantrags verfolgen.

Ihr Nutzen

■ Einfache Erfassung / Web-Anbindung / benutzerfreundliche Dialoge

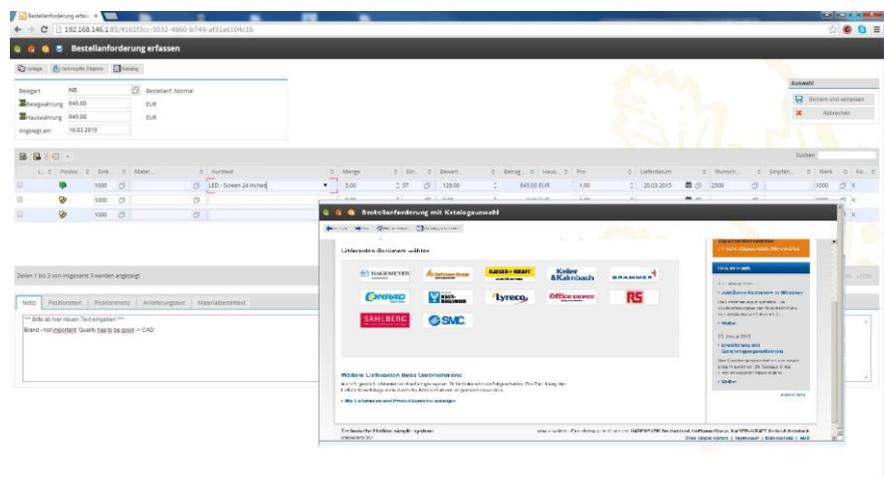
Die Bedarfsdaten werden über benutzerfreundliche Webseiten bequem erfasst. Dabei können Katalogsysteme oder OCI-fähige Web-Shops eingebunden werden. Die dort erstellten Daten aus dem Warenkorb werden automatisch in SAP-Bestellanforderungen übernommen. Jedoch auch ohne die Integration von Katalogsystemen können klassische Material- und Freitext-Positionen erfasst werden. Der Benutzer wird bei der Erfassung durch Werthilfen für SAP Stammdaten unterstützt. Eine vorerfasste unvollständige BANF kann angelegt und später ergänzt werden. Die Daten dieser vorerfassten BANF können automatisch in eine SAP-BANF übernommen werden.

Bereits erfasste BANFen stehen für künftige Erfassungen als Vorlage zur Verfügung. Dadurch entfallen für den Antragsteller zeitaufwändige Nachfragen nach Kontierungen usw.

Durch die einfache Erfassung über eine Webseite werden auch Mitarbeiter in den Prozess eingebunden, die **keinen** Zugang zum SAP-System haben und die vorher ihre Bedarfsmeldungen nur in Papierform erfassen konnten. Durch die einheitliche und anwenderfreundliche Oberfläche ist eine schnelle Akzeptanz gewährleistet. Neben der Erfassung ist auch die Freigabe der Bestellanforderung über Webseiten möglich.

■ Transparenz / Überblick

maxflow® procurement bietet sowohl dem Einkäufer, als auch dem Ersteller der Bedarfsmeldung und allen anderen am Prozess Beteiligten die Möglichkeit, den Bearbeitungs- und Freigabestatus der BANF lückenlos nachzuverfolgen. Eine eigene Analyse liefert eine gute Übersicht über alle BANFen (abgeschlossen oder noch im Umlauf). Durch eigene Berechtigungsobjekte wird sichergestellt, dass die Daten nur von dazu berechtigten Mitarbeitern eingesehen werden können. Zu jedem Vorgang werden alle relevanten Informationen in einem eigenen revisionssicheren Work-



Bedarfsmeldungen können jedoch auch direkt in SAP über eigene einfache Dialoge oder als SAP-Standard-BANF (ME51N) erfasst werden. Bestellanforderungen, die durch Dispoläufe erzeugt wurden, können ebenfalls im Freigabeprozess verarbeitet werden.

Anlagenverwaltung

Während der Bearbeitung der Bestellanforderung können beliebige Dokumente hochgeladen und als Anlage mit der Bedarfsmeldung verknüpft werden. Diese Dokumente werden über die komfortable Anlagenverwaltung in maxflow® procurement mit der SAP BANF verknüpft und stehen im Folgenden jederzeit zur Verfügung, demnach ebenso bereits bei der Erfassung der BANF.

flow-Protokoll im PDF-Format gespeichert und archiviert. So sind auch später noch alle Schritte eines Bestellvorgangs im Detail nachvollziehbar. Die Integration in SAP ermöglicht den direkten Abruf in die zugehörigen SAP Dokumente.

maxflow[®] procurement

Effiziente Bearbeitung von Bestellanforderungen im SAP-Umfeld

■ **Optimale Unterstützung des Einkaufs**

Der Einkäufer erhält die Bestellanforderung in elektronischer Form in seinem Workflow-Eingangskorb oder seinem Cockpit. Er muss die Bedarfsdaten nicht mehr mühsam aus der Email oder der Papierbedarfsmeldung in den SAP-Beleg übertragen, sondern die Daten nur noch prüfen und ergänzen. Er hat sofort alle während der Erfassung oder der Freigabe erstellten Anlagen und Notizen im Überblick. Rückfragen sind auf einfachste Weise möglich. Im Protokoll kann der Einkäufer nachverfolgen, wer wann den Beleg erstellt, bearbeitet, freigegeben hat. Er muss sich ebenso nicht mehr um die Einhaltung der Freigaberichtli-

nien kümmern, da dies von **maxflow[®] procurement** automatisch sichergestellt wird.

Der Einkäufer kann sich bei Bedarf frühere Bedarfsmeldungen des gleichen Benutzers ansehen und er hat Zugriff auf eine detaillierte Analyse, die eine Übersicht über alle Beschaffungsprozesse mit Absprung in die Einzelbelege ermöglicht.

Nach Freigabe und Prüfung der Bestellanforderung durch den Einkauf kann das System so konfiguriert werden, dass die Bestellung automatisch erzeugt und versandt wird.

■ **Automatisierte Bearbeitermittlung**

Die Bestellanforderung wird nach der Erfassung automatisch an die verantwortlichen Stellen (Vorgesetzte, Einkauf, Buchhaltung usw.) weitergeleitet. Die einzelnen Prüf-, Freigabe- und Bearbeitungsschritte können frei konfiguriert werden. Die jeweiligen Bearbeiter werden in **maxflow[®] procurement** mit einfach zu bedienenden Customizing-Werkzeugen festgelegt. Je nach Aufgabengebiet werden Bearbeiter in Einkauf oder Buchhaltung sowie auch die Freigabeverantwortlichen automatisiert auf Basis der im einzelnen Bedarfsbeleg enthaltenen Informationen ermittelt. Bei Bedarf kann bis auf Objektebene (z.B. Kostenstelle, Innenauftrag, PSP-Element) herunter und unter Berücksichtigung hausinterner Betragsgrenzen differenziert eingestellt werden, welche Bearbeiter für welchen Prüfungs- und Freigabeschritt ermittelt werden sollen. Die Freigabe ist selbstverständlich auch auf Positionsebene möglich. Vertreterregelungen für den Urlaub oder bei Krankheit können hinterlegt werden. Es können Eskalationsmechanismen eingestellt werden. Die Pflege der Einstellungen ist über einen eigenen Einführungsleitfaden realisiert und erleichtert einen selbstständigen Rollout-Prozess im Unternehmen.

Vertreterregelung

Damit die Bearbeitung/Freigabe der Bedarfsmeldung nicht an der Abwesenheit oder Krankheit einzelner Mitarbeiter scheitert, stellt **maxflow[®] procurement** ein ausgereiftes Vertreterkonzept zur Verfügung. Für jeden Mitarbeiter können Vertreter gepflegt werden, die die Aufgaben des Vertretenen übernehmen. Auch für die Vertreter können die Aufgaben gezielt eingeschränkt werden, so dass der Vertreter nur diejenigen Aufgaben übernehmen kann, für die er die Berechtigung besitzt.

maxflow[®] procurement

Effiziente Bearbeitung von Bestellanforderungen im SAP-Umfeld

■ Flexible Freigabesteuerung – Anpassung an individuelle Kundenanforderungen

n-stufige Freigabe

In den meisten Unternehmen sieht die interne Zeichnungsrichtlinie für die Freigabe von Bestellanforderungen mindestens ein Vier-Augenprinzip vor. Mit **maxflow[®] procurement** können beliebige Freigabeprozesse abgebildet, erweitert und variiert werden. Durch die flexible Definition von Prüfschritten und Freigabestufen ist die Anzahl der am Prozess beteiligten Personen präzise steuerbar. Die Anzahl der Freigabestufen und die Freigabeberechtigten können abhängig von Werk, Bestelltypen, Warengruppen, Einkaufsorganisation usw. beliebig eingestellt werden. Damit sind individuelle abteilungsspezifische Bestellprozesse realisierbar.

Freigabe auf Kopf- oder Positionsebene

Bestellanforderungen werden im Rahmen der Bearbeitung im Unternehmen oft auf verschiedene Kostenstellen, Aufträge oder andere Kostenträger verteilt. Oft dürfen die Bedarfsmeldungen dann nur von den Verantwortlichen des entsprechenden Bereichs freigegeben werden. Eine Bestellanforderung, die z.B. zwei oder noch mehr Unternehmensbereiche betrifft, muss in der Regel auch von mehreren Personen freigegeben werden. **maxflow[®] procurement**

prüft, je nach Customizing auf Kopf- oder Positionsebene der Bestellanforderung, welcher Mitarbeiter auf welcher Stufe freigabeberechtigt ist und verteilt entsprechende Aufgaben. Dabei werden dem Freigebenden nur die BANF-Positionen zur Freigabe vorgelegt, für die er auch als Freigabeberechtigter innerhalb der unternehmensspezifischen Zeichnungsrichtlinie definiert ist.

Flexible Ablaufsteuerung

Der mit **maxflow[®] procurement** realisierte Workflow setzt sich aus einzelnen Schritten wie der Erfassung, der Prüfung durch den Einkauf, der Freigabe etc. zusammen. Die einzelnen Schritte können an die bestehenden Organisationsstrukturen auf einfache Weise angepasst werden. So ist es möglich, die Reihenfolge der vorhandenen Schritte zu ändern oder völlig neue Schritte hinzuzufügen. Ebenso ist eine Anpassung der Funktionalität der Schritte durch den Einsatz von User-Exits möglich. Auf diese Weise gewährleistet **maxflow[®] procurement** ein Höchstmaß an Flexibilität und kundenindividuelle Wünsche können umgesetzt werden.

maxflow[®] procurement

Effiziente Bearbeitung von Bestellanforderungen im SAP-Umfeld

■ Vollständige Integration in die bestehenden SAP Systeme

Schnelle Einführung

Die Einführung von **maxflow[®] procurement** geschieht durch einfache Erweiterung bestehender IT-Landschaften mittels SAP-Add-On. Alle relevanten Einstellungsmöglichkeiten sind in einem zentralen Einführungsleitfaden zu zusammengefasst. Ergebnis ist eine schnelle Einführung mit kurzer Projektlaufzeit und geringen Kosten.

Durchgängiger Prozess

Mit der Einführung von **maxflow[®] procurement** bei bereits bestehender Installation von **maxflow[®] invoice management** wird der gesamte Prozess von der Bedarfsmeldung bis zur Rechnungsbearbeitung sinnvoll ergänzt (purchase to pay). Von der Beschaffung bis zur Rechnungsbearbeitung verwenden die Mitarbeiter ähnliche Dialoge, wodurch der Einführungs- und Schulungsaufwand minimiert wird.

Standardprodukt mit SAP-Integration

maxflow[®] procurement ist mit allen Funktionalitäten und der gesamten Verarbeitungslogik in bestehende SAP Standards vollständig integriert. Die Anwender arbeiten in

ihrer gewohnten Systemumgebung wobei neben SAP Usern auch Non-SAP User über ein anwenderfreundliches Web-Frontend in den Prozess einbezogen werden. Durch diese SAP-Integration entfallen Schnittstellen. Prüfungen auf Konsistenz in Bezug auf SAP-Objekte (Warengruppen, Materialien, CO-Objekte wie Kostenstellen, PSP-Elemente etc.) werden direkt innerhalb der Anwendung durchgeführt. Bei **maxflow[®] procurement** handelt es sich um ein Standardprodukt, das fortlaufend an die aktuellen SAP Releases und an Verbesserungen am Markt angepasst wird. Insellösungen und Individualentwicklungen, die bei jedem SAP-Releasewechsel angepasst werden müssen, sind dadurch nicht mehr nötig. Für den Kunden bedeutet dies Investitionssicherheit und Nachhaltigkeit.

Textsystem

In einem eigenen Textsystem können die Dialogtexte zentral geändert und angepasst werden. Kundenindividuelle Texte können so einfach via Customizing gepflegt werden. Auch die Übersetzung in beliebige Sprachen ist dadurch auf einfache Weise möglich.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Schnelles Erfassen durch benutzerfreundliche Dialoge
- Verkürzung der Bearbeitungszeit
- Integration von Katalogen und Online-Shops
- Verkürzung der Liegezeiten
- Erfassung in SAP und im Webbrowser
- Zentraler Einführungsleitfaden zum Customizing
- Erfassung von klassischen Material- oder Freitextpositionen
- Einhaltung einheitlicher Freigaberichtlinien
- Unterstützung durch Feldhilfen (auch im Web)
- Abteilungsspezifische Bestellprozesse einstellbar
- Flexible Definition von obligatorischen Feldern bei der Erfassung
- Integration von Rahmenverträgen und Kontrakten
- Verknüpfen der Bedarfsmeldung mit beliebigen Anlagen
- „Vorerfasste“ BANF
- Einheitliche Bedieneroberflächen
- Zugriff auf bestehende Bestellanforderungen als Vorlage bei der Erfassung
- Zentrales Bestellanforderungs-Cockpit für den Einkauf
- Schnelle Einführung durch fertige Softwarelösung
- Transparenz durch übersichtliche Analysewerkzeuge
- Geringer Einführungs- und Schulungsaufwand
- Lückenlose Historie des Vorgangs
- Releasefähigkeit mit garantierter Weiterentwicklung
- Nutzung eigener und der SAP Standard-Berechtigungen
- Archivunabhängigkeit durch Nutzung der ArchiveLink-Schnittstelle
- Revisionssicherheit
- Textsystem / Mehrsprachigkeit

maxflow® procurement

Effiziente Bearbeitung von Bestellanforderungen im SAP-Umfeld

Die Einführung von maxflow® procurement rechnet sich.



Zeitersparnis bei der Erfassung der Anforderung.

- ✔ Einbindung von Artikelkatalogen.
- ✔ Einfache, übersichtliche Masken.
- ✔ Wiederverwendbare Vorlagen, die nur ergänzt werden müssen.
- ✔ Feldhilfen mit Prüfung gegen SAP-Stammdaten.

Zeitersparnis bei der Bearbeitung durch den Einkauf.

- ✔ Keine zeitaufwändige Übernahme der Daten aus Email oder Papier-Bedarfsmeldung.
- ✔ Einfache Rückfragemöglichkeit.
- ✔ Bearbeiterfindung erfolgt automatisch durch den Workflow, kein Suchen in Zeichnungsrichtlinien mehr erforderlich.
- ✔ Automatische Erstellung der Bestellung.
- ✔ Übersichtliche Analyse erübrigt mühsames Suchen nach Belegen oder Rückfragen zum Stand eines Bestellvorgangs.

Zeitersparnis bei der Freigabe und Prüfung der Bestellanforderungen.

- ✔ Direkter Zugriff in einer Oberfläche auf alle notwendigen Dokumente.
- ✔ Rückfragen an den Antragsteller oder den Einkäufer in Sekundenschnelle durch einfachen Tastendruck.

Zeitersparnis bei der Einführung der Lösung.

- ✔ Schnelles Einführen des SAP-Add-Ons durch das Einspielen von Transporten.
- ✔ Einfaches Customizing durch einen aus dem SAP Standard gewohnten Customizing-Leitfaden.
- ✔ Geringer Schulungsaufwand durch SAP-typische Dialoge.